

survista

Jahresbericht 2021
Pro Senectute Graubünden

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Titelbild

Am Internationalen Tag der älteren Menschen lud Pro Senectute Graubünden am 1. Oktober 2021 zum DigitALTag ins B12 in Chur ein. Zahlreich erschienen interessierte Besucherinnen und Besucher, um sich über die neuesten Trends in der Digitalisierung zu informieren.

Inhalt

- 4 **Editorial**
- 6 **Digitalisierung**
DigitALTag im Alltag
- 8 **Mitmach-Aktion**
Das «Weihnachtstelefon» 2021
- 9 **Kulturell**
Werkschau Hanspeter Brogli
- 10 **Freiwilliges Engagement**
«Auge, Ohr und Mund» von Pro Senectute Graubünden vor Ort
- 12 **Im Rückspiegel**
Fakten und Erstaunliches
- 14 **Mittelbeschaffung 2021**
Herbstsammlung und Beiträge von Gemeinden
- 16 **Jahresrechnung 2021**
Das Jahr in Zahlen
- 17 **Bilanz 2021**
Das Jahr in Zahlen
- 18 **Mitarbeitende**
Mutationen und Jubiläen
- 19 **Standorte**
Pro Senectute Graubünden

Editorial



**Beatrice Baselgia,
Präsidentin Pro Senectute Graubünden**

«Senescere se multa in dies addiscentem» – Ich werde älter und höre doch nicht auf, immer noch viel zu lernen

Lebenslanges Lernen ist aus mehreren Perspektiven von grosser Bedeutung. Bei Jungen steigert es die Chancen für den beruflichen Erfolg. Bei älteren Menschen trägt lebenslanges Lernen zu einem gelungenen, zufriedenen Leben bei. Zum einen wird durch stetiges Lernen der Geist gefordert und trainiert. Zum andern macht Lernen Spass, vor allem, wenn man sich mit Themen beschäftigt, die einen persönlich interessieren. Übrigens führen Erfolge beim Lernen gemäss wissenschaftlicher Erkenntnis zur Ausschüttung des Glückshormons Dopamin im Gehirn und dabei entstehen positive Gefühle.

Pro Senectute Graubünden möchte aktiv dazu beitragen, dass lebenslanges Lernen auch in unserem Kanton möglich ist. Pro Senectute möchte Lernangebote bieten, die den aktuellen Bedürfnissen gerecht werden und sich den stetig verändernden Bedingungen anpassen – Lernangebote, die unsere Kundinnen und Kunden glücklich machen. Deshalb werden wir die Strategie von Pro Senectute Graubünden im laufenden Jahr überprüfen, die Dienstleistungen und Angebote kritisch hinterfragen und wo nötig anpassen. Wir sind auch interessiert zu erfahren, was Sie von uns erwarten und was Sie in unserem Lernangebot vermissen.

Seit einem Jahr bin ich jetzt Präsidentin von Pro Senectute Graubünden. Es ist eine interessante Aufgabe, bei welcher ich bereits viel lernen konnte und in Zukunft sicher noch viel lernen kann, sei dies bei Begegnungen mit anderen Seniorinnen und Senioren, bei der Arbeit im Stiftungsrat und der Stiftungsversammlung und bei Kontakten mit den Mitarbeitenden von Pro Senectute. Ich freue mich auf weitere bereichernde Begegnungen mit Ihnen allen, Begegnungen, die Freude machen und bei denen wir alle gegenseitig voneinander lernen können.

Ich jedenfalls halte ich es mit dem über 2500 Jahre alten Sprichwort von Solon, einem athenischen Staatsmann und Dichter: «Senescere se multa in dies addiscentem.» – Ich werde älter und höre doch nicht auf, immer noch viel zu lernen. Und Sie? Sind Sie auch dabei? Wir würden uns darüber freuen!

«Senescere se multa in dies addiscentem» – Invecchio ma ciò malgrado non finisco di imparare molto

L'apprendimento permanente è di grande importanza da varie prospettive. Nei giovani aumenta la possibilità di un successo professionale. Nelle persone più vecchie l'apprendimento permanente contribuisce a una vita riuscita, soddisfatta. Da un canto con l'apprendimento permanente la mente viene sollecitata e allenata. Dall'altro canto studiare diverte, soprattutto quando ci si occupa di temi che ci interessano personalmente. A proposito: i successi nell'apprendimento secondo prove scientifiche portano al rilascio dell'ormone della felicità dopamina nel cervello; ciò che fa nascere sentimenti positivi.

Pro Senectute Grigioni vorrebbe partecipare attivamente affinché l'apprendimento permanente sia possibile anche nel nostro Cantone. Pro Senectute vorrebbe offrire opportunità per lo studio che seguono i bisogni attuali e che si adattano alle condizioni in costante mutamento – offerte che rendono felici i nostri clienti. Pertanto riasamineremo la strategia di Pro Senectute Grigioni nell'anno corrente, valuteremo i servizi e le offerte e – dove necessario – le adatteremo. Siamo anche interessati a sapere cosa vi aspettate da noi e cosa vi manca nella nostra offerta di apprendimento.

Ora è un anno che sono Presidente di Pro Senectute Grigioni. È un compito interessante dove ho già potuto imparare molto e potrò sicuramente imparare molto anche in futuro, sia in occasione degli incontri con altri anziani, nel lavoro del Consiglio di Fondazione come all'assemblea di Fondazione e nei contatti con i collaboratori di Pro Senectute. Mi rallegro degli ulteriori incontri arricchenti con voi tutti, incontri che fanno piacere e in cui possiamo tutti imparare l'uno dall'altro.

Io comunque mi attengo al modo di dire di 2500 anni fa di Solon, uno statista e poeta ateneo: «Senescere se multa in dies addiscentem.» Invecchio ma non smetto di imparare molto. E voi? Partecipate anche voi? Ne saremmo felici!

«Senescere se multa in dies addiscentem.» – Jau vegn pli vegl, ma tuttina emprend jau di per di insatge nov.

L'emprender per vita duranta è zunt impurtant per plirs motivs. Tar las giuvnas ed ils giuvens augmenta l'emprender cuntinuand la schanza d'avair success en la professiun, tar persunas pli passadas contribuescha questa tenuta ad ina vita reussida e cuntenta. Cun imprend di per di insatge nov trenain nus d'ina vart il spiert e da l'autra vart fai plaschair da s'occupar cun temas ch'ans interessan persunalmain. En pli èsi cumprovà scientificamain ch'il corp producescha l'ormon da ventira dopamin ch'ans renda ventiraivels, sche nus avain success d'emprender.

La Pro Senectute Grischn vul contribuir activamain a quest process d'emprender per vita duranta en noss chantun. Ella vul offrir purschidas d'emprender che satisfan als basegns actuals e che s'adattan a las cundiziuns che sa midan cuntinuadamain – ella vul permetter offertas d'emprender che rendan ventiraivlas e ventiraivels nossas clientas e noss clients. Perquai vegnin nus ad examinar la strategia da la Pro Senectute Grischn durant l'onni current, nus vegnin ad analisar criticamain ils servetschs e las purschidas per silsuentar far las midadas necessarias. Nus avain era grond interess d'intervegnir tge che Vus spetgais da nus e tge ch'As manca en nossa purschida d'emprender.

Dapi in onni sun jau ussa parsura da la Pro Senectute Grischn. Igl è in'incumbensa interessanta e pretensiusa. Jau hai gia pudì imprend bler ed jau vegn segir a pudair imprend anc dapli, saja quai en il contact cun autras senioras e seniors, cun far mia lavur per il cussegl da fundaziun e per la radunanza da la fundaziun e cun tgirar il contact cun las colavuraturas ed ils colavuratur da la Pro Senectute. Jau ma legrel sin ulteriurs inscunters enritgints cun Vus tuttas e tuts, sin sentupadas che fan plaschair e che permettàn a nus d'emprender vicendaivlamain. Per mai vala la sentenza da Solon, in um da stadi e scrivent che ha vivì avant passa 2500 onns ad Athen, tuttavia anc oz: «Senescere se multa in dies addiscentem.» – Jau vegn pli vegl, ma tuttina emprend jau di per di insatge nov. E Vus? Lais era Vus viver tenor quest proverbi? Quai ans legrass fitg!

DigitALTag im Alltag

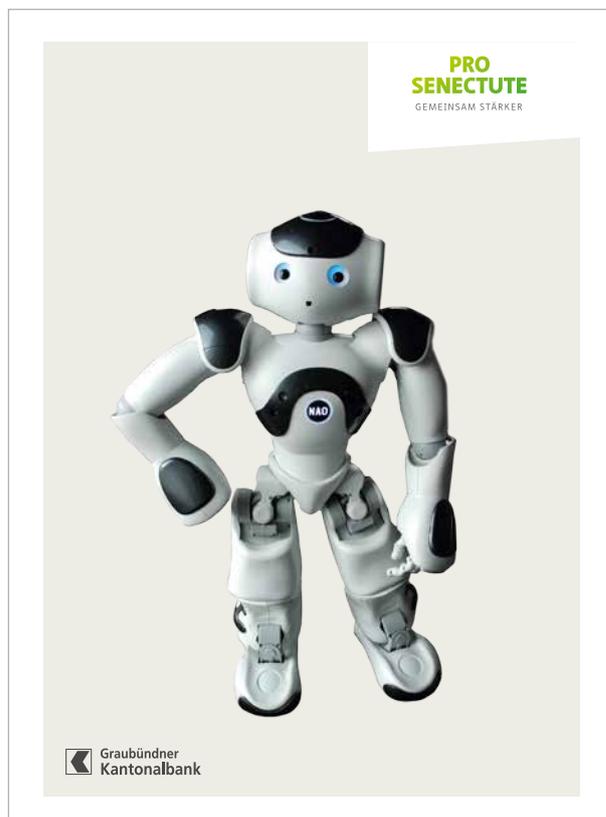
Die Senioren und Seniorinnen werden immer digitaler



Roger Walzer, Pro Senectute Graubünden, interviewt Silvia Lendi zum Thema Digitalisierung.

Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie hat die Internetnutzung und die Digitalisierung im Allgemeinen stark zugenommen. Auch die Seniorinnen und Senioren werden immer digitaler, denn: Die Digitalisierung lässt sich nicht aufhalten, bringt aber auch viele Vereinfachungen im Alltag mit sich – Vereinfachungen, die insbesondere für ältere Menschen nützlich sein können.

Der Anteil der «Onliner» über 65 Jahre hat sich seit 2010 fast verdoppelt: 74 Prozent der Seniorinnen und Senioren sind heute online unterwegs. Zwei Drittel von ihnen besitzen Tablets oder Smartphones. Und: Jungseniorinnen und Jungsenioren können im Umgang mit digitalen Kommunikationstechnologien durchaus mit der jüngeren Bevölkerung mithalten. Ältere Menschen, die ausschliesslich offline unterwegs sind, sind heute in der Minderheit und vorwiegend über 80 Jahre alt. Das alles geht aus der Studie «Digitale Senioren 2020» von Pro Senectute Schweiz hervor.



Die Studienergebnisse decken sich mit den Erfahrungen von Pro Senectute Graubünden: War bei den Kursteilnehmenden vor einigen Jahren vor allem noch Basiswissen gefragt, ist dieses inzwischen bei den meisten vorhanden. Heute wollen sie sich über Neuerungen informieren: Etwa, wenn Angebote mehrheitlich oder sogar ausschliesslich digital zugänglich sind. Für Pro Senectute Graubünden ist es denn auch zentral, bei Umstellungen aktiv zu werden und bei Bedarf ein passendes Kursangebot bereitzustellen. So stehen Lehrgänge wie «Modern bezahlen», «Apps installieren» oder «SBB Mobile – FAIRTIQ» bei unseren Kundinnen und Kunden hoch im Kurs.

«Die Seniorinnen und Senioren mitnehmen»

Pro Senectute Graubünden stellte den «Tag der älteren Menschen» 2021 unter das Motto «DigitALTag». Das Programm: Für neue Technologien sensibilisieren, Wissen vermitteln, Hemmschwellen abbauen, «die Seniorinnen und Senioren mitnehmen», auf sie zugehen und Aufklärungsarbeit leisten.

Rund 120 Teilnehmende fanden am 1. Oktober den Weg in den Brandissaal. Während Marco Menig von der Graubündner Kantonalbank den Anwesenden das E-Banking, die Bezahlungsmöglichkeit TWINT und die hohen Sicherheitsstandards im heutigen Digitalzahlwesen näher brachte, ging es im Vortrag von Esther Ruf vom Institut für Altersforschung IAF der Fachhochschule Ost um aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung. Bedingt durch den demographischen Wandel und den Fachkräftemangel könnte der Einsatz neuer Technologien in Bereichen wie Pflege, Haushalt und Versorgung künftig viele Veränderungen und Erleichterungen mit sich bringen. Unter anderem forscht das IAF auch zum Einsatz von Robotern und deren Akzeptanz in der älteren Gesellschaft. In diesem Zusammenhang präsentierte Esther Ruf den Roboter «Nao» in Action: Tanzen kann er und auch Turnübungen vorzeigen oder aber an wichtige Termine erinnern. Esther Ruf relativierte aber: Die Robotertechnik ist und bleibt ein komplementäres Element. Die Befürchtung, dass Roboter einst den Menschen ersetzen, ist unbegründet.

Fachreferate rund ums Thema Alter und Digitalisierung



Dr. Esther Ruf
IAF Institut für
Altersforschung
Ostschweizer
Fachhochschule



Marco Menig
Graubündner
Kantonalbank



Daniel Casanova
Pro Senectute
Graubünden



Roger Walzer
Pro Senectute
Graubünden

Das «Weihnachtstelefon» 2021

Mitmach-Aktion



Andrea Zogg



Romana Ganzoni



Christian Ruch

«Reden Engel eigentlich Englisch? Das muss ja fast so sein, Englisch ist die Weltsprache, Frühenglisch Pflicht. Die kleinen Engel sagen, kaum der goldenen Windel entwachsen, «Hello» und «You» und «Yes» und «Please» und «Gloria Dei». Und manchmal sagen sie auch «No». Vielleicht auf Walserdeutsch, auf Rumantsch Grischun oder auf Puschiavin. Vielleicht muss man sich die Engelwelt vorstellen wie Graubünden: Mindestens dreisprachig. Mon Dieu...» sinnierte Romana Ganzoni in ihrer Geschichte «Kennen Sie Frau Hüppi?» fürs «Weihnachtstelefon» 2021 von Pro Senectute Graubünden, in welcher ein echter Engel Frau Hüppi und ihre Freundin beim alljährlichen Weihnachtsschmaus mit Roastbeef und Gratin Dauphinois im Bahnhofbuffet Zürich etwas rüpelhaft unterbricht.

Die Idee zum «Weihnachtstelefon» von Pro Senectute Graubünden entstand Ende 2020 – zu einer Zeit, als Pro Senectute Graubünden infolge Corona-Pandemie fast alle Angebote einstellen musste. Alternativen waren gefragt, wie die ältere Bevölkerung in der vom Lockdown geprägten Vorweihnachtszeit erreicht und mit einer schönen Geste überrascht werden könnte. Eine Telefonnummer wählen, zurücklehnen und weihnächtliche Geschichten in Serie hören – das entsprach offenbar einem Bedürfnis. Das kostenlose und niederschwellige Angebot kam mit über 1500 Anrufen und über 190 Stunden gehörten Geschichten bei den Seniorinnen und Senioren so gut an, dass sich Pro Senectute Graubünden entschloss, 2021 eine zweite Ausgabe zu lancieren.

Und, Romana, in welcher Sprache hast Du den Engeln geantwortet? «In keiner der bekannten Sprachen. Wer Engeln antworten darf, dem verschlägt es hoffentlich die Sprache vor Glück. Ich habe für die Engel gekocht. Einen Fünfgänger. Mit Bündner Produkten, versteht sich. Und zum Schluss: einen kräftigen italienischen Espresso.»

Das Projekt wurde finanziell unterstützt von der Hatt-Bucher-Stiftung, der dieIT.ag sowie von der Swisscom. Pro Senectute Graubünden dankt allen Beteiligten ganz herzlich für ihr Engagement.



Weihnachtstelefon

Mitwirkende und Anrufe

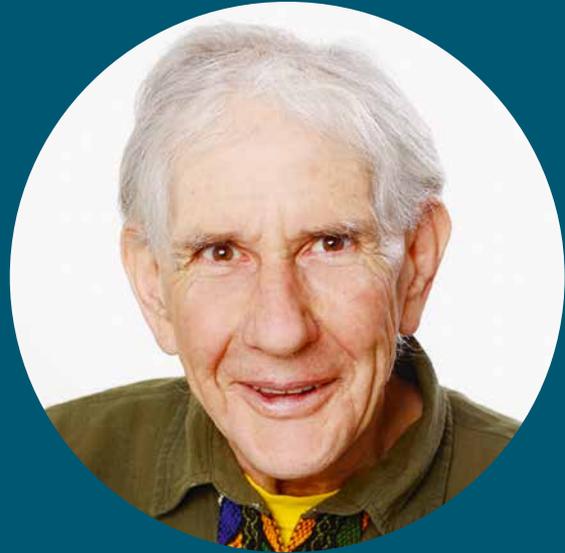
Neben der Schriftstellerin Romana Ganzoni steuerten für die 2021er-Ausgabe auch Schauspieler Andrea Zogg und Soziologe und Historiker Christian Ruch Geschichten bei, allesamt ehrenamtlich. Und wieder fand die Aktion regen Anklang: 888 Anrufe und rund 122 Stunden Hörzeit verzeichnete das «Weihnachtstelefon» im Zeitraum vom 14. bis 26. Dezember 2021.



Werkschau

Hanspeter Brogli

Anlässlich seines 70. Geburtstags stellte Hanspeter Brogli vom 14. August 2020 bis 19. November 2021 in der Geschäftsstelle von Pro Senectute Graubünden in Chur Werke aus seiner gesamten Schaffenszeit aus. Bekannt ist der Künstler vor allem für seine selbst entwickelte sogenannte «Neo-Pointilismus»-Maltechnik. Die Malerei nahm er 1977 auf und nimmt seither regelmässig an Gruppen- und Einzelausstellungen in Italien, in Deutschland und in der Schweiz teil.



Zum Künstler

Geboren am 30. August 1950 in Basel-Stadt. Aufgewachsen und Schule in Basel-Stadt. Nach der Schule diverse Arbeiten und Reisen. 1977 Arbeit in der Landwirtschaft, erste Malarbeiten in der Freizeit. Zur gleichen Zeit Kennenlernen von Ehefrau Susanne. 1985 Auswanderung in die Toskana, Tätigkeit als Kleinbauer und Maler. Seit 2000 in Graubünden wohnhaft.

«Das Leben, die Natur, der Kosmos. Das Malen ist für mich wie Meditation, ich vergesse die Zeit. Wenn ich noch ganz am Anfang eines Bildes bin, studiere ich nicht, wie es aussehen soll. Ein Bild würde ich nie zweimal malen – denn kein Tag ist wie der andere. Der Mond, die Sonne und die Sterne begleiten mich durchs Leben. Die Natur ist für mich das erste Gebot! Wir sind auf der Erde nur Gäste, der Kosmos erwartet uns.»

«Auge, Ohr und Mund» von Pro Senectute Graubünden vor Ort

Freiwilliges Engagement



Uorschla Rupp, Ortsvertreterin von Pro Senectute Graubünden im Val Müstair

Die Freiwilligenarbeit ist ein wichtiges Element für den Zusammenhalt in einer Gesellschaft. Sie fördert persönliche Kontakte, sorgt für vielerlei Unterstützungen im sozialen Netzwerk, aber auch für das Gemeinwesen. Ganz viele Angebote und Dienstleistungen in unserer Gesellschaft werden überhaupt erst durch Freiwilligenarbeit möglich, sei dies in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Umwelt und Politik.

Bei Pro Senectute Graubünden engagieren sich rund 500 «Voluntaris»: Die Ortsvertreterinnen und Ortsvertreter prägen das «Gesicht» von Pro Senectute Graubünden in den Dörfern und Tälern. Sie sind «Auge, Ohr und Mund» von Pro Senectute Graubünden vor Ort. Sie nehmen lokale Bedürfnisse wahr, vermitteln und koordinieren Seniorenanlässe und -angebote oder vertreten Anliegen der älteren Bevölkerung im Dorf. Sie besuchen Jubilarinnen und Jubilare und Menschen, die Zuspruch brauchen. Oder sie tragen mit der Herbstsammlung viel

dazu bei, dass Pro Senectute Graubünden Seniorinnen und Senioren bei Bedarf finanziell unterstützen kann. Die Freiwilligen entlasten betreuende und pflegende Angehörige, füllen Steuererklärungen aus, organisieren Mittagstische und tun so auf vielfältigste Weise ihren Mitmenschen Gutes.

Im Folgenden gewährt Uorschla Rupp einen Einblick in ihre Tätigkeit als Ortsvertreterin für das Val Müstair.

Altersarbeit im Val Müstair

Im Herbst 2016 habe ich die Ortsvertretung von Pro Senectute Graubünden für das Val Müstair von Reingard Neunhoeffler übernommen. Gleichzeitig wurde ich als Altersbeauftragte für die Gemeinde Val Müstair gewählt. Als Altersbeauftragte bin ich dafür besorgt, dass das Thema «gut alt werden im Val Müstair» beachtet und einmal jährlich öffentlich thematisiert wird. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Val Müstair, dem Center da sandà Val Müstair, mit Pro Senectute Graubünden sowie mit den Kirchgemeinden und dem Frauenverein wird jeweils ein «Runder Tisch» zum Thema «gnir vegl cun buna qualità da viver» organisiert. Die speziellen Bedürfnisse und Anliegen der älteren Menschen im Val Müstair wurden im Herbst 2019 bereits zum zweiten Mal mit einem Fragebogen ermittelt. An der Veranstaltung «Maisa radonda» vom September 2020 wurden die Resultate präsentiert. Im Allgemeinen sind die Seniorinnen und Senioren zufrieden mit dem Angebot im Val Müstair.

Die Übersichtsbroschüre «Seniors Val Müstair» mit allen Angeboten wird jährlich überarbeitet und an alle Haushaltungen verteilt. Im Informationsblatt «Mas-chalch» berichte ich monatlich über Altersthemen und veröffentliche die Veranstaltungen für die Seniorinnen und Senioren wie gemeinsame Mittagessen, Wanderungen, Kurse, Tanztreffs oder Generationentreffen für Jung und Alt. Am 1. Oktober

« A mes avis è la lavur voluntara in element essenzial d'ina buna convivenza en la cuminanza ed en la societad. »

2021, dem Internationalen Tag der älteren Menschen, haben wir einen Nachmittag zum Thema «digitalisaziun – schanzas per la Val Müstair» organisiert. Knapp 30 Seniorinnen und Senioren nahmen teil. Peter Burri Follath, Leiter Kommunikation bei Pro Senectute Schweiz, präsentierte – online zugeschaltet aus Zürich – die neuesten Erkenntnisse aus der Studie «Digitale Senioren». Seit 2010 wird in regelmässigen Abständen erhoben, wie die in der Schweiz wohnhaften Personen ab 65 Jahren mit Informations- und Kommunikationstechnologien umgehen. In fünf Workshops wurden die Themen

Mobilität, Kommunikation/Zusammenleben, Wohnen/Alltag, Gesundheit und Administration vertieft. Es ist erstaunlich, wie gut die ältere Generation «digital» unterwegs ist.

Die Wanderungen der Wandergruppe Val Müstair von Pro Senectute Graubünden, welche jeweils von April bis Oktober durchgeführt werden, sind sehr beliebt. Die Wanderleiterinnen Rosi Conradin und Maria-Luisa Zen organisieren schöne Wanderungen im Südtirol und im Val Müstair. Jeweils im Herbst wird die traditionelle «Herbstsammlung» von Pro Senectute Graubünden durchgeführt. Die Società da duonnas Müstair und diverse Freiwillige sind sehr engagiert, und dank ihnen erreichen wir jedes Jahr ein gutes Resultat.

Für mich ist die Freiwilligenarbeit ein wichtiger Beitrag für das Funktionieren des Zusammenlebens in der Gemeinschaft und in der Gesellschaft.

Unsere Ortsvertretungen

Ehrenamtlich und unentbehrlich

Alvaneu Bad Ursula Buschor **Alvaschein** Irene Cadosch-Ugazio **Andeer** Gundi Demarmels (ab 01.09.2021) **Ardez** Elsbeth Fedi-Quadroni **Bever** Karin Last **Bivio** Anita Giovanoli **Bonaduz** Silvia Caluori **Celerina-Schlarigna** Elena Coretti (bis 31.12.2021) **Churwalden** Mina Camenisch **Clugin** Rösli Liver **Cunter** Valeria Uffer **Disentis/Mustér** Laurenzia Cajacob **Domat/Ems** Ruth Tuena **Donat, Casti** Evelyne Brunner **Felsberg** Hedy Putzi **Fideris** Pina Gujan-Collenberg **Ftan** Ursula Pedotti-Rudin **Grüsch, Fanas** Dori Gansner **Guarda** Maria Morell-Schlegel **Hinterrhein** Margrit Furger-Gerster **Jenins** Christina Ruof-Baier **Malans** Monica Fopp-Berri **Malix** Ruth Bundi **Masein** Mia Feltscher-Fravi **Mastrils** Anni Egli-Bardill **Medels** Hilly Roth **Nufenen** Babeth Meuli-Bernhard **Obersaxen** Anna Maria Henry-Schwarz (bis 31.12.2021) **Paspels** Anna Monika Brülisauer **Passugg-Araschgen** Esther Gregori-Straub **Pignia** Marlies Mani (ab 01.09.2021) **Pontresina** Gaby Longa-Kistler **Ramosch** Mengiafila Luzzi **Rhäzüns** Georgina Caminada **Riom-Parsonz** Lisbeth Collet-Widmer **Rongellen** Marie-Louise Dolf **Salouf** Margarita Demarmels **Samedan** Elsi Flütsch (bis 31.12.2021) **Samnaun-Compatsch** Anni Carnot, Gisela Denoth **Savognin** Elisabeth Wasescha-Berlinger **Scheid** Babeta Michael-Tscharner **Scuol** Mara Bechtiger, Tina Gluderer **Seewis** Barbara Fuchs **Sent** Chatrina Ritzmann **Siat** Irmgard Cavigelli-Schmid **Sils/Segl i.E.** Elisabeth Laichinger-Egli **Silvaplana** Ottilia Christoffel-Koch **Splügen** Neasina Beeli **St. Moritz** Doris Rocca **Stierva** Claire Farrér **Sufers** Rosmarie Heinz **Sur, Mulegns, Marmorera** Walter Prevost **Surava** Bernadette Heinz **Susch, Lavin** Clärli Weingart-Tscharner **Tenna** Bigna Zellweger **Thusis** Margreth Battaglia, Monika Blaser, Ruth Branchina-Prader, Claire Lüthi-Burkart, Anna Käthi Weber (ab 01.05.2021), Magdi Widmaier **Tinizong-Rona** Maria-Luisa Dosch **Trun, Zignau, Schlans** Brigitta Monn-Decurtins **Tschiertschen-Praden** Käthi Jenny **Val Müstair** Uorschla Rupp-Pitsch **Val Poschiavo** Mariangela Cramer (bis 31.12.2021) **Vals** Pia Berni-Riz **Valsot, Tschlin, Strada, Martina** Giovannina Tratschin (bis 31.12.2021) **Wergenstein, Lohn, Mathon** Gilgia Frigg-Fravi (bis 31.12.2021) **Zernez** Linard Neuhäusler, Domenica Rest **Zuoz** Ruth Bott, Felicita Rocca

In vielen Gemeinden im Kanton Graubünden sind engagierte Frauen und Männer als Ortsvertretungen von Pro Senectute Graubünden tätig. Die Pandemie hat viele Aktivitäten verunmöglicht. Unsere Ortsvertretungen liessen sich jedoch nicht beirren und stellten alternative Angebote auf die Beine. Wenn Sie wissen möchten, welche Angebote in Ihrer Gemeinde durchgeführt werden, wenden Sie sich an die jeweilige Beratungsstelle von Pro Senectute Graubünden. Sie vermittelt Ihnen den Kontakt zur Ortsvertretung.

Im Rückspiegel

Facts und Erstaunliches

Einsätze der Entlastungs-
und Begleitdienste:

3248

Einsätze des Steuer-
erklärungsdienstes:

697



Einsätze des
Administrativen Dienstes:

250

Anzahl
Bewegungslektionen:

1385



Anzahl Bildungslektionen:

812



119 Wanderungen mit:

1465

Personen



Anzahl Beratungen:

1738

Von unseren Ortsvertretungen und
Freiwilligen organisierte Anlässe:



151

Mittagstische

105

Spiel- und Altersnachmittage



1546

Besuche

Wenn Sie wissen möchten, welche Angebote in Ihrer Gemeinde durchgeführt werden, wenden Sie sich an die jeweilige Beratungsstelle von Pro Senectute Graubünden. Sie vermittelt Ihnen den Kontakt zur Ortsvertretung.



Die Wandergruppe Davos-Klosters
genießt den Ausblick ins Grüne.

Mittelbeschaffung

Herbstsammlung

Andeer	1 415.00	Samedan	1 100.00
Andiast	235.00	Samnaun Samnaun-Compatsch	445.00
Ardez	890.00	Savognin	1 950.00
Bever La Punt Chamues-ch	600.00	S-chanf	140.00
Bivio	1 015.00	Schluain	230.00
Breil/Brigels Dardin Danis	910.00	Scuol	3 170.00
Castrisch	200.00	Sedrun Rueras Camischolas	1 090.00
Celerina/Schlarigna	1 075.00	Seewis i. P.	2 192.30
Churwalden Parpan	580.70	Sent	2 244.00
Clugin	120.00	Sevgein	50.00
Conters i. P.	100.00	Siat	930.00
Cumbel	80.00	Sils i.E./Segl Segl Baselgia Fex	2 725.00
Cunter	551.00	Silvaplana Champfèr	920.00
Curaglia Platta	620.00	Splügen	910.00
Degen	115.00	St. Moritz	1 215.00
Disentis/Mustér Segnas	1 920.00	Stierva	330.00
Donat	370.00	Sufers	1 110.00
Fideris	585.00	Sumvitg Rabius Surrein	
Flond	380.00	Cumpadials S. Benedetg	1 410.00
Ftan	280.00	Surcuolm	100.00
Grüsch Fanas	3 235.00	Surses	100.00
Guarda	540.00	Susch Lavin	630.00
Hinterrhein	400.00	Thusis	3 485.00
Ilanz Schnaus	2 210.00	Tinizong Rona	680.00
Lumbrein	660.00	Trin Trin Mulin	1 260.00
Luven	40.00	Trun Zignau Schlans	2 025.00
Maienfeld	20.00	Tschiertschen Praden	650.00
Malans	2 275.00	Uors Surcasti	240.00
Malix	3 100.00	Val Bregaglia	535.00
Masein	1 260.00	Val Müstair	7 970.00
Medels	100.00	Val Poschiavo	1 540.00
Morissen	100.00	Vals	2 455.00
Obersaxen	1 205.00	Valsot	480.00
Passugg Chur Araschgen	700.00	Valzeina	50.00
Pignia	240.00	Vattiz	140.00
Pitasch	50.00	Vella	1 330.00
Pontresina	1 175.00	Vignogn	420.00
Ramosch	470.00	Vrin	480.00
Riom Parsonz	440.00	Waltensburg/Vuorz	317.00
Rueun	400.00	Wergenstein Lohn Mathon	440.00
Ruschein Ladir	490.00	Zernez Brail	1 580.00
Safiental	1 105.00	Zuoz	850.00
Sagogn	365.00		
Salouf	120.00		
		Total	82 660.00

Mittelbeschaffung

Beiträge von Gemeinden

Albula/Alvra	650.00
Andeer	500.00
Arosa	200.00
Avers	171.00
Bever	100.00
Bregaglia	300.00
Chur	10 000.00
Disentis/Mustér	200.00
Domleschg	1 000.00
Falera	200.00
Felsberg	350.00
Ferrera	100.00
Flerden	70.00
Furna	211.00
Fürstenu	100.00
Ilanz/Glion	500.00
Klosters	1 100.00
Küblis	250.00
La Punt-Chamues-ch	680.00
Laax	200.00
Landquart	1 000.00
Lantsch/Lenz	150.00
Lumnezia	300.00
Luzein	100.00
Maienfeld	200.00
Malans	500.00
Masein	300.00
Medel (Lucmagn)	100.00
Mutogna da Schons	366.00
Obersaxen Mundaun	300.00
Pontresina	1 035.50
Poschiavo	50.00
Rhäzüns	300.00
Rheinwald	568.00
Rongellen	100.00
Rothenbrunnen	300.00
Samnaun	200.00
S-chanf	300.00
Scharans	400.00
Schluein	200.00
Scuol	500.00
Seewis im Prättigau	200.00
Sils i. E./Segl	375.00
Silvaplana	1 000.00

Sufers	100.00
Sumvitg	100.00
Surses	1 000.00
Trin	300.00
Tschappina	100.00
Tschiertschen-Praden	20.00
Tujetsch	200.00
Urmein	150.00
Val Müstair	100.00
Valsot	800.00
Vals	987.00
Zernez	100.00
Zillis Reischen	100.00
Zuoz	200.00

Total **29 983.50**

Ein herzliches «Danke – Grazia – Grazie!» an:

- unsere Spenderinnen und Spender
- unsere Ortsvertretungen
- unsere Sammlerinnen und Sammler
- die Gemeinden
- den Kanton Graubünden
- die Teamco Foundation Schweiz
- die Maurer-Hausmann-Stiftung
- die Hatt-Bucher-Stiftung
- unseren Hauptsponsor,
die Graubündner Kantonalbank

**Sie alle haben Pro Senectute Graubünden
mit Spenden, Beiträgen und persönlichem
Engagement unterstützt.**

Jahresrechnung 2021

Das Jahr in Zahlen

	2021	2020
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (DL-Ertrag Warenverkauf)	957 314	862 319
Beiträge der öffentlichen Hand:		
– Beiträge der AHV gem. Art. 101 bis AHVG (Förderung der Altershilfe)	1 186 977	1 136 950
– Beiträge der AHV gem. Art. 17 und 18 ELG (Individuelle Finanzhilfe)	460 877	430 144
– Übrige Bundesbeiträge (Bundesamt für Sport)	3 450	750
– Beiträge des Kantons Graubünden	469 065	300 215
– Andere Beiträge der öffentlichen Hand	29 984	24 180
Erhaltene Zuwendungen (Spenden, Legate, ...)	782 356	844 790
Betriebsertrag	3 890 023	3 599 349
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen (Finanzhilfen)	-756 852	-721 790
Personalaufwand	-1 762 789	-1 865 396
Sachaufwand	-396 951	-357 344
Abschreibungen	-31 953	-23 536
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-2 948 544	-2 968 066
Personalaufwand	-123 994	-117 144
Sachaufwand	-27 921	-24 089
Abschreibungen	-2 248	-1 587
Total Fundraisingaufwand	-154 162	-142 819
Personalaufwand	-643 654	-546 109
Sachaufwand	-144 940	-138 539
Abschreibungen	-11 667	-9 125
Total Administrativer Aufwand	-800 261	-693 773
Aufwand Leistungserbringung	-3 902 967	-3 804 658
Betriebsergebnis	-12 945	-205 310
Finanzergebnis	189 219	15 833
Betriebsfremdes Ergebnis	696	-6 542
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	176 971	-196 019
Entnahmen zweckgebundene Fonds	292 654	302 028
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	-336 486	-372 371
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	133 139	-266 361
Entnahmen aus dem erarbeiteten gebundenen Kapital	111 732	414 791
Zuweisungen an das erarbeitete gebundene Kapital	-244 870	-148 430
Jahresergebnis	0	0

Bilanz 2021

Das Jahr in Zahlen

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	850 577	980 021
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	943 288	763 948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116 832	46 739
Übrige kurzfristige Forderungen	15 860	29 863
Nicht fakturierte Dienstleistungen	-	39 677
Aktive Rechnungsabgrenzung	274 518	129 179
Umlaufvermögen	2 201 074	1 989 426
Mobile Sachanlagen	71 500	63 400
Immaterielle Anlagen	27 400	34 000
Anlagevermögen	98 900	97 400
Total Aktiven	2 299 974	2 086 826

Passiven	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47 947	29 221
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)	37 297	14 015
Passive Rechnungsabgrenzung	183 941	189 771
Kurzfristiges Fremdkapital	269 185	233 007

Zweckgebundene Fonds	432 601	388 769
Fondskapital	432 601	388 769
Stiftungskapital	54 557	54 557
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1 536 151	1 403 013
Erarbeitetes freies Kapital	7 480	7 480
Jahresergebnis	-	-
Organisationskapital	1 598 189	1 465 050
Total Passiven	2 299 974	2 086 826

Bilanz und Jahresrechnung 2021

Die Rechnungslegung von Pro Senectute Graubünden erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung «Swiss GAAP FER», entspricht dem schweizerischen Gesetz wie auch den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen und Statuten von Pro Senectute Graubünden.

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung 2021 mit Anhang und Bericht der Revisionsstelle



kann bei Pro Senectute Graubünden bestellt oder auf der Website eingesehen werden.

www.gr.prosenectute.ch

Rechnungsrevision

W&P AG Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung
Obere Plessurstrasse 39, Postfach 760
7002 Chur

Mitarbeitende

Pro Senectute Graubünden



Neu bei uns

Claudia Christen Kühnis

Beratungsstelle Mittelbünden Davos
01.03.2021

Carmen Demund

Geschäftsstelle Chur
01.10.2021

Nina Maria Andrea

Beratungsstelle Mittelbünden Thusis
01.12.2021

Verabschiedungen

Reto Zuan

Beratungsstelle Südbünden
31.12.2021

Roland Clemenz-Frei

Beratungsstelle Mittelbünden Davos
31.03.2021

Virginia Nett

Beratungsstelle Surselva
31.01.2021

Seraina Candinas

Geschäftsstelle Chur
31.07.2021

Jubiläen

Brigitte Pfiffner-Cavegn

Geschäftsstelle Chur
25 Jahre

Katrin Meier

Geschäftsstelle Chur
10 Jahre

Standorte

Pro Senectute Graubünden

Pro Senectute Graubünden setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Als Kompetenzzentrum fürs Alter(n) in Graubünden sind wir da für ältere Menschen und ihre Angehörigen, für den Kanton, für die Gemeinden und für die Institutionen.

Mit unserer **Sozialberatung** schaffen wir wieder Perspektiven. Wir bieten Beratungen und Informationen zu Altersfragen, insbesondere zu den Themenbereichen Finanzen, Gesundheit, Wohnen und Lebensgestaltung.

Mit unseren **Projekten** unterstützen wir Behörden und Interessengruppen in der Umsetzung der Anliegen in ihrem Lebensraum.

Mit **Generationenprojekten** verbinden wir Alt und Jung.

Mit unserer **Beratung in Finanz- und Nachlassfragen** zeigen wir unabhängig, kompetent und kostenlos Möglichkeiten zur Regelung Ihrer finanziellen Situation auf.

Mit unseren **Entlastungs- und Begleitangeboten** tragen wir dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren lange und selbstbestimmt zu Hause leben können.

Mit unseren **Kursen und Veranstaltungen** eröffnen wir neue Perspektiven und schaffen Kontakte.

Mit unseren **Sport- und Wandergruppen** sind Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton aktiv.

Mit unseren Angeboten zur **Gesundheitsförderung und Prävention** stärken wir die Autonomie, die Gesundheit und die Lebensqualität der älteren Menschen und motivieren sie für einen gesunden Lebensstil.

Impressum

Layout und Druck: comunicaziun.ch, Ilanz | **Redaktion** Pro Senectute Graubünden | **Bild/Fotonachweis:** Titelbild und Digitaltag: Pierre Oettli, Bilder Künstler Brogli: Tanja Pichler | **Publikation:** Mai 2022 | **Auflage:** 2000 Exemplare



**Wir sind für Sie da,
kompetent
und unabhängig.**

Geschäftsstelle

Alexanderstrasse 2
7000 Chur
081 300 35 35

Fachstellen Bildung und Sport

081 300 35 10

Beratungsstelle Chur/Nordbünden

Alexanderstrasse 2
7000 Chur
081 300 35 20

Beratungsstelle Surselva

Spitalstrasse 4
7130 Ilanz
081 300 35 40

Beratungsstellen Mittelbünden

Neudorfstrasse 69
7430 Thusis
081 300 35 30

Promenade 43, Postfach 537
7270 Davos Platz
081 300 35 34

Beratungsstellen Südbünden

Via Retica 26
7503 Samedan
081 300 35 50

Sot Plaz 7
7542 Susch
081 300 35 59

info@gr.prosenectute.ch
www.gr.prosenectute.ch

Spendenkonto

IBAN CH59 0900 0000 7000 0850 8

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
 Betrag und Spende
bestätigen



zukunft.gkb.ch



Graubündner
Kantonalbank

Für die
beste Zukunft
aller Zeiten.

Für Lisa.